<u>Städtebau</u>

Städtebaulicher Rahmenplan Maikäfersiedlung,
München
Wettbewerb 2001, Umsetzung 2006-2015
Architekt:
zillerplus Architekten und Stadtplaner,
München + Burkhardt Landschaftsarchitekten
Bauherr:
GWG, Gemeinnützige Wohnstätten-
und Siedlungsgesellschaft mbH
Heimeranstraße 31 und 33, 80339 München

Objektadresse:
Maikäfersiedlung
81671 München - Berg am Laim
Fotos:
Euroluftbild/Robert Grahn, zillerplus

Bewahren und Entwicklung: die Transformation der Maikäfersiedlung
Die zwischen 1936 bis 1939 gebaute Volkswohnanlage der Maikäfersiedlung galt lange als Musterbeispiel für den sozialen Wohnungsbau: Geschoßwohnungen eingebettet in kleine Nutzgärten. Im Rahmen der Nachverdichtung wurde die Siedlung Stück für Stück durch Neubauten ersetzt. Das Konzept des ausgezeichneten Entwurfs des städtebaulichen Wettbewerbes (2001, 1. Preis zillerplus) sieht vor, die Identität der Siedlung als Gartenstadt beizubehalten und zu verdichten. Gleichzeitig wird die Infrastruktur durch Geschäfte, Apotheke und Arztpraxen verbessert.
Die bestehenden Qualitäten blieben erhalten und mit dichteren Baustrukturen überformt. Damit kann bei gleicher Bewohneranzahl der gestiegene Wohnflächenbedarf pro Person ausgeglichen werden. Zum Erhalt der grünen Innenräume für die Bewohner wird der PKW-Verkehr durch Tiefgaragen unter den Gebäuden abgefangen. Die bestehenden privaten Reihenhäuser sind in das Konzept einbezogen.